EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

EUROSYSTEM

Pressemitteilung

3. Juli 2025

Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus für den Euroraum: erstes Quartal 2025

- Die Leistungsbilanz wies in den vier Quartalen bis zum ersten Quartal 2025 einen Überschuss von 366 Mrd. € auf (2,4 % des BIP im Euroraum), verglichen mit einem Überschuss von 319 Mrd. € (2,2 % des BIP) ein Jahr zuvor.
- Was die geografische Aufschlüsselung nach Partnerländern betrifft, so wurden der höchste bilaterale Überschuss gegenüber dem Vereinigten Königreich (196 Mrd. €) und das größte Defizit gegenüber China (123 Mrd. €) verzeichnet.
- Im Auslandsvermögensstatus wurden am Ende des ersten Quartals 2025 Nettoforderungen in Höhe von 1,61 Bio. € (10,5 % des BIP im Euroraum) ausgewiesen.

Leistungsbilanz

Die *Leistungsbilanz* des Euroraums wies in den vier Quartalen bis zum ersten Quartal 2025 einen Überschuss von 366 Mrd. € auf (2,4 % des BIP im Euroraum), verglichen mit einem Überschuss von 319 Mrd. € (2,2 % des BIP) ein Jahr zuvor (siehe Tabelle 1). Zurückzuführen war diese Zunahme auf höhere Überschüsse im *Warenhandel* (374 Mrd. € nach 309 Mrd. €) und bei den *Dienstleistungen* (161 Mrd. € nach 139 Mrd. €). Ausgeglichen wurde diese Entwicklung zum Teil durch einen geringeren Überschuss beim *Primäreinkommen* (10 Mrd. € nach 37 Mrd. €) sowie ein größeres Defizit beim *Sekundäreinkommen* (179 Mrd. € nach 166 Mrd. €).

Aus den Schätzungen zum Warenhandel – aufgeschlüsselt nach Produktgruppen – geht hervor, dass der in den vier Quartalen bis zum ersten Quartal 2025 beobachtete Anstieg des Überschusses beim Warenhandel vor allem auf höhere Überschüsse bei *chemischen Erzeugnissen* (312 Mrd. € nach

Europäische Zentralbank
Generaldirektion Statistik
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main
Anfrageformular, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.
Übersetzung: Deutsche Bundesbank

245 Mrd.€) sowie ein geringeres Defizit bei den *Energieerzeugnissen* (257 Mrd. € nach 285 Mrd. €) zurückzuführen war.

Der gestiegene Überschuss bei den *Dienstleistungen* in den vier Quartalen bis zum ersten Quartal 2025 ergab sich hauptsächlich aus höheren Überschüssen bei den *Telekommunikations-, EDV- und Informationsdienstleistungen* (214 Mrd. € nach 179 Mrd. €) sowie einem geringeren Defizit bei den *sonstigen unternehmensbezogenen Dienstleistungen* (47 Mrd. € nach 61 Mrd. €). Teilweise ausgeglichen wurden diese Entwicklungen durch ein gestiegenes Defizit bei den *Gebühren für die Nutzung geistigen Eigentums* (131 Mrd. € nach 99 Mrd. €).

Der geringere Überschuss beim *Primäreinkommen* in den vier Quartalen bis zum ersten Quartal 2025 resultierte hauptsächlich aus gesunkenen Überschüssen beim *Vermögenseinkommen aus Direktinvestitionen* (53 Mrd. € nach 101 Mrd. €) und einem größeren Defizit beim *Vermögenseinkommen aus Anlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen* (200 Mrd. € nach 172 Mrd. €). Ausgeglichen wurden diese Entwicklungen zum Teil durch einen gestiegenen Überschuss beim *Vermögenseinkommen aus Anlagen in Schuldverschreibungen* (86 Mrd. € nach 58 Mrd. €) und beim *sonstigen Primäreinkommen* (19 Mrd. € nach 4 Mrd. €).

Europäische Zentralbank
Generaldirektion Statistik
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main
Anfrageformular, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.
Übersetzung: Deutsche Bundesbank

Tabelle 1:
Leistungsbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd. €; Transaktionen im Berichtszeitraum; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von vier Quartalen bis							
	Q1 2024			Q1 2025			Q1 2024	Q1 2025
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Saldo
Leistungsbilanz	319	5 702	5 384	366	5 974	5 608	96	65
In % des BIP	*2,2 %*	*38,7 %*	*36,5 %*	*2,4 %*	*39,1 %*	*36,7 %*		
Warenhandel	309	2 788	2 479	374	2 869	2 495	98	109
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	56	224	168	47	235	188	14	10
Energie	-285	142	428	-257	131	389	-62	-65
Chemische Erzeugnisse	245	556	312	312	640	328	69	102
Maschinenbauerzeugnisse und bearbeitete Waren	296	1 756	1 461	273	1 743	1 469	78	62
Übrige	-2	109	110	-1	120	121	0	0
Dienstleistungen	139	1 417	1 278	161	1 543	1 382	23	18
Transportleistungen	7	210	204	6	219	214	-1	0
Reiseverkehr	55	196	141	61	209	148	6	6
Versicherungs- und Altersvorsorgeleistungen sowie Finanzdienstleistungen	24	146	122	23	158	135	5	5
Telekommunikations-, EDV- und Informationsdienstleistungen	179	294	115	214	336	122	46	55
Gebühren für die Nutzung geistigen Eigentums	-99	104	203	-131	108	239	-28	-31
Sonstige unternehmensbezogene Dienstleistungen	-61	341	402	-47	380	427	-11	-27
Übrige	34	125	91	35	133	98	6	10
Primäreinkommen	37	1 315	1 278	10	1 368	1 358	15	-14
Arbeitnehmerentgelt	30	57	27	31	58	28	8	8
Vermögenseinkommen	3	1 222	1 219	-40	1 267	1 307	4	-28
Direktinvestitionen	101	676	575	53	665	612	8	-27
Anlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen	-172	114	286	-200	125	325	-27	-33
Anlagen in Schuldverschreibungen	58	189	131	86	223	137	19	26
Übrige Vermögenseinkommen	4	230	226	9	242	233	1	3
Währungsreserven	13	13		13	13		3	3
Sonstiges Primäreinkommen	4	36	32	19	42	23	3	5
Sekundäreinkommen	-166	183	349	-179	194	373	-41	-48

Quelle: EZB.
Anmerkung: Die Aufschlüsselung des *Warenhandels* nach Produktgruppen wurde unter Verwendung einer Methode geschätzt, die auf den Statistiken zum internationalen Warenhandel basiert. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zur Leistungsbilanz des Euroraums sind hier abrufbar.

Die geografische Aufschlüsselung der Leistungsbilanz des Euroraums nach Partnerländern (siehe Abbildung 1) zeigt, dass in den vier Quartalen bis zum ersten Quartal 2025 die höchsten bilateralen Überschüsse gegenüber dem *Vereinigten Königreich* (196 Mrd. € nach 200 Mrd. € ein Jahr zuvor) und der *Schweiz* (57 Mrd. € nach 78 Mrd. €) verzeichnet wurden. Einen Überschuss verbuchte der Euroraum auch gegenüber *anderen Schwellenländern* (146 Mrd. € nach 150 Mrd. € ein Jahr zuvor), *anderen Industrieländern* (115 Mrd. € nach 89 Mrd. €) und *Offshore-Finanzzentren* (68 Mrd. € nach 54 Mrd. €). Das größte bilaterale Defizit wurde gegenüber *China* ausgewiesen (123 Mrd. € nach 88 Mrd. € ein Jahr zuvor). Gegenüber der Restgruppe der *anderen Länder* verbuchte der Euroraum ebenfalls ein Defizit (110 Mrd. € nach 124 Mrd. €).

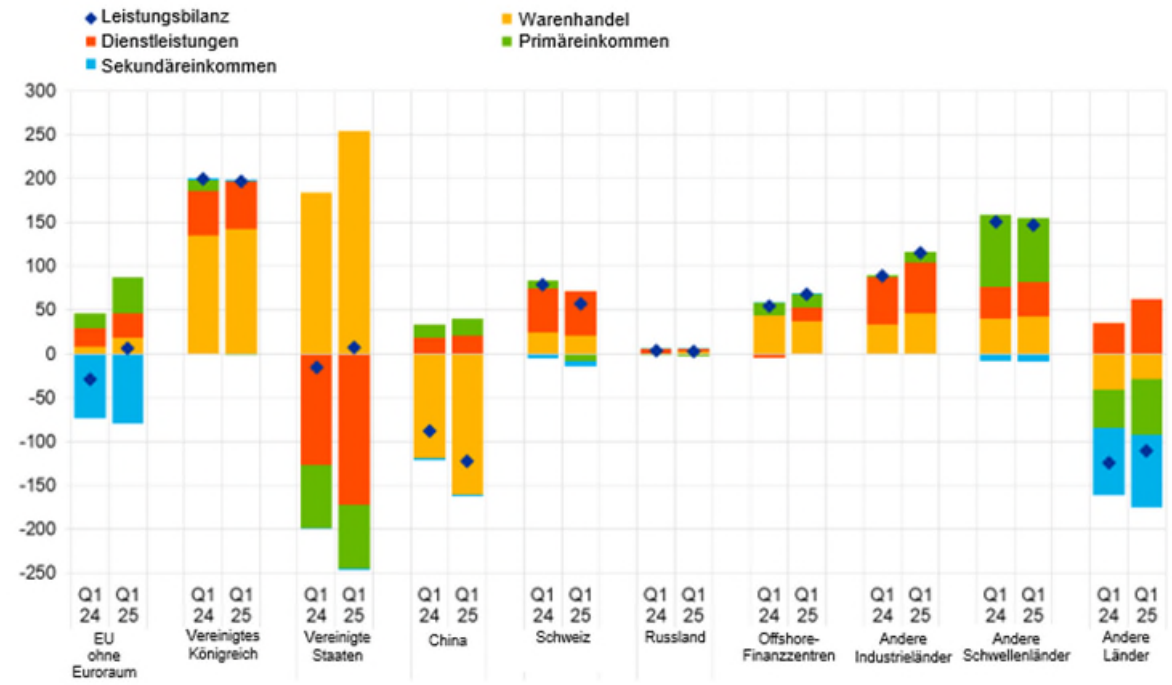
Europäische Zentralbank
Generaldirektion Statistik
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main
Anfrageformular, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.
Übersetzung: Deutsche Bundesbank

Im Vorjahresvergleich sahen die bedeutendsten Veränderungen in den geografischen Aufschlüsselung der Leistungsbilanz nach Partnerländern in den vier Quartalen bis zum ersten Quartal 2025 wie folgt aus: Der Überschuss im *Warenhandel* mit den *Vereinigten Staaten* erhöhte sich von 184 Mrd. € auf 253 Mrd. €, während sich das Defizit gegenüber *China* von 119 Mrd. € auf 160 Mrd. € vergrößerte. Bei den *Dienstleistungen* stieg das Defizit gegenüber den *Vereinigten Staaten* von 127 Mrd. € auf 172 Mrd. €, während aus dem Defizit gegenüber den *Offshore-Finanzzentren* (4 Mrd. €) ein Überschuss von 15 Mrd. € wurde. Beim *Primäreinkommen* nahm der Überschuss gegenüber den *EU-Mitgliedstaaten und EU-Institutionen außerhalb des Euroraums* von 17 Mrd. € auf 41 Mrd. € zu. Indessen erhöhte sich das Defizit beim *Sekundäreinkommen* gegenüber dieser Gruppe moderat von 74 Mrd. € auf 79 Mrd. €.

Abbildung 1
Geografische Aufschlüsselung der Leistungsbilanz des Euroraums

(Salden; gleitende Vierquartalssummen in Mrd. €; nicht saisonbereinigt)



Quelle: EZB.
Anmerkung: „EU ohne Euroraum" umfasst EU-Mitgliedstaaten außerhalb des Euroraums sowie jene Institutionen und Einrichtungen der EU, die für statistische Zwecke den Ländern außerhalb des Euroraums zugerechnet werden (z. B. die Europäische Kommission oder die Europäische Investitionsbank). Zu den „anderen Industrieländern" zählen Australien, Japan, Kanada, Norwegen und Südkorea und zu den „anderen Schwellenländern" Argentinien, Brasilien, Indien, Indonesien, Mexiko, Saudi-Arabien, Südafrika und die Türkei. „Andere Länder" umfassen alle Länder und Ländergruppen, die in der Abbildung nicht aufgeführt sind, sowie nicht zugeordnete Transaktionen.

Daten zur geografischen Aufschlüsselung der Leistungsbilanz des Euroraums sind hier abrufbar.

Europäische Zentralbank
Generaldirektion Statistik
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main
Anfrageformular, Internet: www.ecb.europa.eu

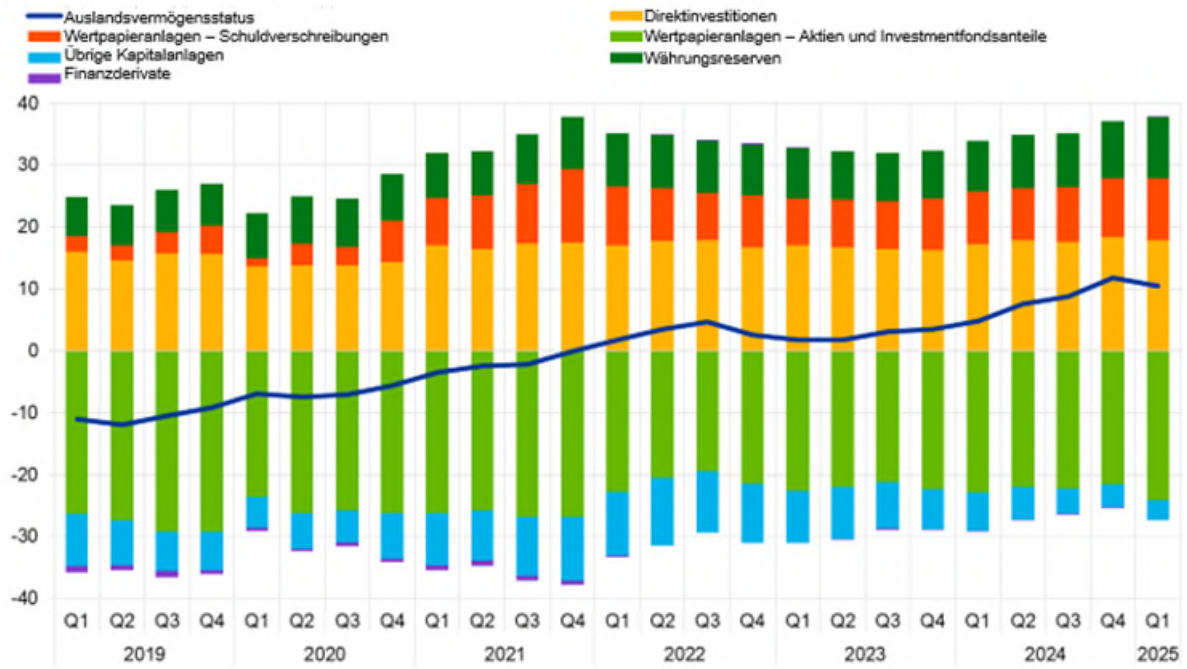
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.
Übersetzung: Deutsche Bundesbank

Auslandsvermögensstatus

Der *Auslandsvermögensstatus* des Euroraums wies am Ende des ersten Quartals 2025 Nettoforderungen gegenüber der übrigen Welt in Höhe von 1,61 Bio. € (10,5 % des BIP im Euroraum) auf, verglichen mit 1,78 Bio. € im Vorquartal (siehe Abbildung 2 und Tabelle 2).

Abbildung 2
Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums

(Nettobestände am Ende des Berichtszeitraums in % der gleitenden Vierquartalssummen des BIP)



Quelle: EZB.

Daten zum Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums sind hier abrufbar.

Der Rückgang der Nettoforderungen um 170 Mrd. € war im Wesentlichen durch höhere Nettoverbindlichkeiten bei den *Anlagen in Aktien* bedingt (3,68 Bio. € nach 3,27 Bio. €). Diese Entwicklung wurde teilweise ausgeglichen durch gestiegene *Währungsreserven* (1,51 Bio. € nach 1,39 Bio. €) und höhere Nettoforderungen bei den *Anlagen in Schuldverschreibungen* (1,54 Bio. € nach 1,44 Bio. €).

Europäische Zentralbank
Generaldirektion Statistik
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main
Anfrageformular, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.
Übersetzung: Deutsche Bundesbank

Tabelle 2

Auslandsvermögensstatus des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd. €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen im Berichtszeitraum; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Q4 2024	Q1 2025					
	Bestände	Transaktions-bedingte Veränderungen	Wechselkurs-effekte	Preisänderungen	Andere Anpassungen	Bestände	
							In % des BIP
Netto	**1 778**	**55**	**-183**	**-105**	**63**	**1 609**	***10,5***
Darunter: Direktinvestitionen	2 782	24	-64	23	-35	2 729	*17,9*
Darunter: Anlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen	-3 271	-94	-52	-300	37	-3 680	*-24,1*
Darunter: Anlagen in Schuldverschreibungen	1 439	124	-70	1	47	1 541	*10,1*
Darunter: Übrige Kapitalanlagen	-548	8	18	-1	13	-510	*-3,3*
Aktiva	**35 949**	**760**	**- 666**	**22**	**21**	**36 085**	***236,0***
Direktinvestitionen	12 735	91	-180	30	-24	12 651	*82,7*
Darunter: Zw eckgesellschaften	3 696	-28				3 711	*24,3*
Anlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen	7 579	18	-216	-165	5	7 221	*47,2*
Anlagen in Schuldverschreibungen	7 100	188	-117	-15	6	7 161	*46,8*
Finanzderivate	-17	-6		41	0	18	*0,1*
Übrige Kapitalanlagen	7 157	470	-138	0	34	7 523	*49,2*
Währungsreserven	1 394	-1	-15	132	1	1 511	*9,9*
Passiva	**34 171**	**704**	**-484**	**127**	**-41**	**34 477**	***225,5***
Direktinvestitionen	9 954	66	-116	7	10	9 922	*64,9*
Darunter: Zw eckgesellschaften	3 154	-20				3 166	*20,7*
Anlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen	10 850	112	-164	135	-32	10 901	*71,3*
Anlagen in Schuldverschreibungen	5 661	64	-47	-16	-41	5 620	*36,8*
Darunter: Zw eckgesellschaften	628	9				592	*3,9*
Übrige Kapitalanlagen	7 706	463	-157	0	21	8 034	*52,5*
Bruttoauslandsverschuldung	16 728					16 968	*111,0*

Quelle: EZB.
Anmerkung: Der Saldo der Finanzderivate wird unter den Aktiva ausgewiesen. „Andere Anpassungen" spiegeln in erster Linie Neubewertungen und Ergänzungen des Datenbestands wider. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zum Auslandsvermögensstatus des Euroraums sind hier abrufbar.

Die Entwicklung des *Netto-Auslandsvermögensstatus* des Euroraums im ersten Quartal 2025 war im Wesentlichen auf negative Wechselkurseffekte (183 Mrd. €) und Preisänderungen (105 Mrd. €) zurückzuführen, die teilweise durch positive andere Anpassungen (63 Mrd. €) und transaktionsbedingte Veränderungen (55 Mrd. €) ausgeglichen wurden (siehe Tabelle 2 und Abbildung 3).

Am Ende des ersten Quartals 2025 beliefen sich die Forderungen der Zweckgesellschaften aus *Direktinvestitionen* auf 3,71 Bio. € (29 % der gesamten Forderungen des Euroraums aus Direktinvestitionen) und waren damit etwas höher als am Ende des Vorquartals (3,70 Bio. €; siehe Tabelle 2). Im selben Zeitraum erhöhten sich die Verbindlichkeiten der Zweckgesellschaften aus

Europäische Zentralbank
Generaldirektion Statistik
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main
Anfrageformular, Internet: www.ecb.europa.eu

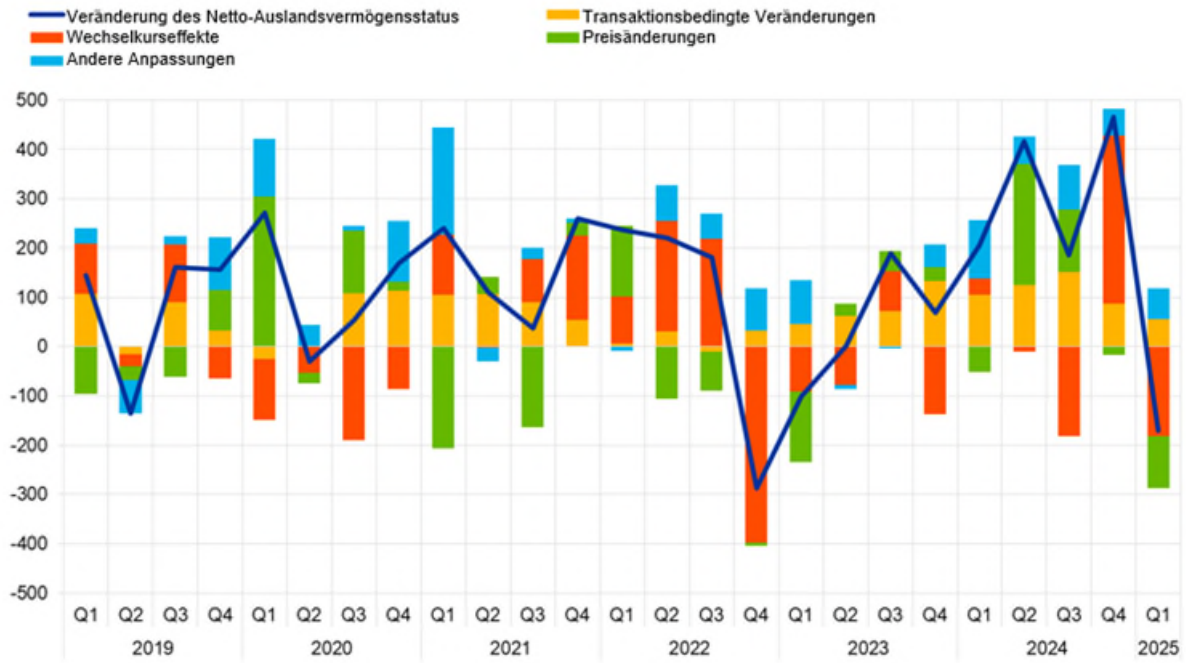
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.
Übersetzung: Deutsche Bundesbank

Direktinvestitionen von 3,15 Bio. € auf 3,17 Bio. € (32 % der gesamten Verbindlichkeiten aus Direktinvestitionen).

Die *Bruttoauslandsverschuldung* des Euroraums belief sich zum Ende des ersten Quartals 2025 auf 16,97 Bio. € (111 % des BIP im Euroraum) und war damit 240 Mrd. € höher als im Vorquartal.

Abbildung 3
Veränderungen des Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums

(in Mrd. €; Veränderungen im Berichtszeitraum; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)



Quelle: EZB.
Anmerkung: „Andere Anpassungen" spiegeln in erster Linie Neubewertungen und Ergänzungen des Datenbestands wider.

Daten zu den Veränderungen des Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums sind hier abrufbar.

Veröffentlichung neuer Aufschlüsselungen der Positionen zu den Anlagen in Schuldverschreibungen

In dieser Pressemitteilung werden zusätzliche Aufschlüsselungen der Positionen zu den Anlagen in Schuldverschreibungen eingeführt. Folgende neue Aufschlüsselungen für Forderungen (soweit nicht anders angegeben) sind verfügbar: Aufschlüsselung nach 1) Nominalwert (Forderungen und Indikatoren der Bruttoauslandsverschuldung), 2) Währungen (z. B. Pfund Sterling, Schweizer

Europäische Zentralbank
Generaldirektion Statistik
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main
Anfrageformular, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.
Übersetzung: Deutsche Bundesbank

Franken), 3) Emittentenland oder emittierender Stelle (z. B. Kaimaninseln oder OPEC), 4) gebietsansässigem sowie nicht gebietsansässigem Emittentensektor (z. B. Versicherungsgesellschaften), 5) Ursprungs- und Restlaufzeiten (sechs Laufzeitgruppen), 6) Risikoart mit Ratings (Forderungen und Verbindlichkeiten) und 7) Wertpapierart („grüne“ Anleihen und sonstige nachhaltige Schuldverschreibungen). Weitere Informationen zur Methodik finden sich in der folgenden Publikation: The more the merrier: enhancing traditional cross-border portfolio investment statistics using security-by-security information.

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Daten für die Referenzzeiträume vom ersten Quartal 2021 bis zum vierten Quartal 2024. Darin spiegeln sich revidierte nationale Beiträge zu den Euroraum-Aggregaten wider, die aus der Berücksichtigung neu verfügbarer Daten resultierten.

Nächste Pressemitteilungen

- Monatliche Zahlungsbilanz: 18. Juli 2025 (Referenzzeitraum bis Mai 2025)
- Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus: 7. Oktober 2025 (Referenzdaten bis zum zweiten Quartal 2025)

Bei Anfragen zur Statistik verwenden Sie bitte das Anfrageformular.

Anmerkung

- Die Angaben in dieser Pressemitteilung sind weder saisonbereinigt noch arbeitstäglich bereinigt. Die BIP-Quoten (auch in den Abbildungen) beziehen sich auf Vierquartalssummen nicht saisonbereinigter und nicht arbeitstäglich bereinigter BIP-Daten.
- Die Hyperlinks im Text dieser Pressemitteilung verweisen auf Daten, die sich aufgrund von Revisionen mit jeder neuen Veröffentlichung ändern können.

Europäische Zentralbank
Generaldirektion Statistik
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main
Anfrageformular, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.
Übersetzung: Deutsche Bundesbank